



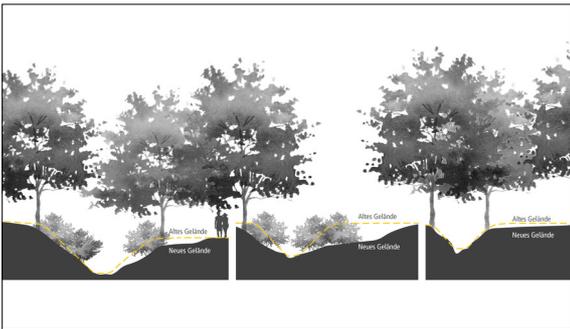
Paolo Gremli

Diplomand	Paolo Gremli
Examinatoren	Prof. Thomas Oesch, Prof. Dr. Christoph Küffer
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

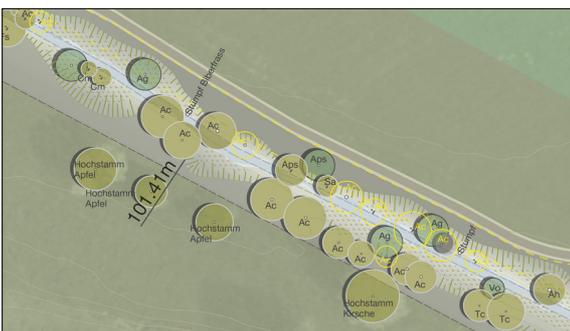
Lebendige Aue "Chly Rhy" Revitalisierung Dorfbach, Riethem



Visualisierung der Aufweitung am Dorfbach



Konzeptschnitte mit den differenzierten Böschungen



Ausschnitt aus dem Projektplan mit der Begrünung

Ausgangslage: Das durch den Rheinbogen und die Kantonsstrasse zwischen Bad Zurzach und Koblenz gebildete Segment nennt sich Riethemerfeld. Es handelt sich dabei um eine intensiv bewirtschaftete Fläche. Die umfassenden Renaturierungsarbeiten im Bereich des Chly Rhy und dem Zwischengelände bis zum Rhein wurden im Jahr 2015 abgeschlossen. Die Aue Chly Rhy ist Teil des Auenschutzparks Aargau und zählt zu den Auengebieten von nationaler Bedeutung. Sie liegt innerhalb der 12 Kilometer langen, ungestauten Fließstrecke zwischen dem Wasserkraftwerk Rekingen und der Aremündung bei Koblenz. Im Mündungsbereich des Dorfbachs wurde eine grosse Fläche abgesenkt, damit sich eine Weichholzaue entwickeln kann, die jährlich mehrfach überflutet wird. Der Dorfbach selbst wurde beim Auenprojekt kaum miteinbezogen. Er weist ökomorphologische Defizite auf, er birgt aber ein Potenzial als wertvolle, seitliche Anbindung des Rheins. Die Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau hat den Dorfbach zwischen Riethem und der Mündung in den Chly Rhy mit höchster Revitalisierung-Priorität eingestuft. Derzeit wird Dorfbach, auch dank seiner guten Wasserqualität, als Aufzuchtgewässer für Lachse benutzt.

Ziel der Arbeit: Im Rahmen dieser Arbeit wird das Projekt „Aue Chly Rhy“ bei Riethem als Basis für die Verbesserung des Dorfbaches genommen. Die Revitalisierung des Abschnittes zwischen Riethem und der Mündung in den Chly Rhy steht im Fokus. Es wird ein Gewässerraum ausgeschieden, und es werden alternative Erschliessungen der Aue Chly Rhy aufgezeigt. Ebenso werden die Ansprüche der spezifischen Flora und Fauna berücksichtigt. Der Bach soll die Naherholung am Chly Rhy als erlebnisreicher Zugang ergänzen.

Ergebnis: Durch das Entfernen des Rheinparkplatzes und den Rückbau der asphaltierten Strasse bekommt der Dorfbach mehr Raum in Form von unterschiedlich ausgeprägten Böschungen, die vor allem rechtsufrig flacher ausfallen als heute. Das Gerinne mit der Bepflanzung bietet viele Habitate für die ausgewählten Leitarten. Die Bachforelle und der Lachs profitieren von den neu angelegten Furt- Kolk Sequenzen. Die Wasserramsel und der Eisvogel nehmen die Sitzwarten in Anspruch, und auch die Steinfliege und der Steinkrebs fühlen sich wohl in der reich strukturierten Sohle des Dorfbaches. Die Erholungssuchenden können nun aber mit dem Auto nicht mehr mitten in die Schutzzone fahren, um ihren Ausflug zu starten. Der neue Parkplatz ist um 170 m an den Siedlungsrand verschoben, wird aber leicht vergrössert. Der neue Bachweg zur Aue „Chly Rhy“ ist attraktiv, ermöglicht Blicke ans bewegte Wasser, wird zum Erlebnis. Beim Verweilplatz nahe der Mündung können sich die Besucher am Brunnen erfrischen und auf den Holzsockeln ausruhen. Der Blick auf die wüchsigste Weichholzaue hält bestimmt viele Überraschungen bereit.